

Dyskalkulie & ADHS

Beitrag von „ISD“ vom 21. März 2024 22:30

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Meine Erfahrungen mit Hausärzten und Ritalin habe ich bei meiner späteren Tätigkeit als Hauptschullehrer machen "dürfen".

Dass der Absatz an Ritalin um 10er-Potenzen höher liegt als zu Beginn der 70er Jahre kommt nicht von ungefähr - liegt aber nicht dran, dass es mehr medizinische Indikationen gäbe. Es sind genau DIESE Fälle, die du anführst - und die ich als verbrecherische Misshandlung erachte.

Die Hausärzte haben ohne Diagnostik Ritalin verschrieben? Wie seid ihr mit diesem Missstand unggangene? Das dürfen sie nämlich gar nicht:

<https://www.deutschesarztportal.de/interaktiv/arz...wendet%20werden.>

Nochmal: Welche Jugendhilfemaßnahme auch immer, kann immer auch in Kombination mit ADHS geschehen, denn ADHS ist in der Regel nicht der Grund, warum eine Familie Unterstützung braucht, sondern ist häufig der Tropfen der das Fass zum Überlaufen bringt. Die meisten Maßnahmen gehen aber nur in Einverständnis der Erziehungsberechtigten. Gegen deren Willen kann nur das Familiengericht Maßnahmen verhängen. Der rechtliche Rahmen ist da aber sehr eng gesteckt.